

## In Vöhringen wird das Trinkwasser gechlort

**Vöhringen** Die heftigen Regenfälle bleiben in Vöhringen nicht folgenlos. Bürgermeister Karl Janson teilte am Dienstagnachmittag in einer Pressemeldung mit, dass das Trinkwasser in der Kommune vorsorglich gechlort werden muss. Grund dafür sei die aktuelle Hochwasserlage, wegen derer bakterielle Verunreinigungen im Trinkwasser auftreten könnten. Auf Nachfrage sagte der Bürgermeister, dass es sich um eine reine Vorsichtsmaßnahme handle. Wenn der Wasserpegel steige, könne es rein theoretisch sein, dass das Trinkwasser verunreinigt werde.

Deswegen werde – auf Anordnung des Gesundheitsamts – dem Trinkwasser vorübergehend „Natriumhypochlorit als Zusatzstoff zur Desinfektion im zulässigen Rahmen der Trinkwasserverordnung“ zugegeben. Konkret heißt das, dass 0,1 bis 0,3 Milligramm Chlor pro Liter Wasser enthalten sind. Die Folge können leichte Geruchs- und Geschmacksveränderungen sein. Gesundheitliche Bedenken bestehen laut Janson aber nicht.

Die Vöhringer könnten das Trinkwasser uneingeschränkt nutzen. Es sei ebenfalls unbedenklich, wenn Tiere gechlortes Wasser trinken. „Für Fische ist Chlor hingegen auch in geringen Konzentrationen schädlich. Daran müssen nicht nur Besitzer von Aquarien, sondern auch von Fischteichen denken“, heißt es in der Mitteilung. Die Stadtverwaltung informiert die Bürger, sobald das Trinkwasser nicht mehr gechlort wird. (feema/az)

## Bekommt Illerberg einen Solarpark?

**Illerberg** Stehen bald etliche Solar Kollektoren bei Illerberg neben der Autobahn? Die Vöhringer Stadträte können es sich gut vorstellen. In der jüngsten Bauausschusssitzung wurde das Thema angesprochen. Wie Bürgermeister Karl Janson auf Nachfrage mitteilte, ist geplant, entlang der A7 nahe Illerberg und Witzighausen eine Freiflächen-Fotovoltaik-Anlage zu errichten. Laut Janson ist der Standort für derartige Anlagen privilegiert, da er auch von den Stromversorgern gut erschlossen werden kann. Am Vorhaben beteiligt seien „regionale Investoren aus Illerberg“, sagte Janson. Mit dem Vorhaben trage man zur Umstellung auf kohlendioxidfreie erneuerbare Energie bei. Informationen zu den Investitionskosten konnte Janson allerdings nicht liefern, da die Finanzierung von den Trägern des Solarparks übernommen werde.

Am Montag hat der Stadtrat über das weitere Vorgehen abgestimmt. Der Solarpark könnte Janson zufolge schon im Jahr 2020 ans Netz gehen. (feema)

## Dritte Freitagsdemo in Roggenburg

**Roggenburg** Anlässlich des internationalen Aktionstages zum Klimaschutz wollen am Freitag, 24. Mai, zum dritten Mal Menschen in Roggenburg auf die Straße gehen. Die „Fridays for Future“-Bewegung erhält in der Klostergemeinde Unterstützung durch die „Parents for Future“.

Nach Angaben der Veranstalter soll diese etwas kleinere Demo Eltern oder Großeltern mit Kindern und einem Teil der arbeitenden Bevölkerung die Gelegenheit geben, sich hinter die vielen Schüler und Studenten zu stellen, die sich lautstark für eine lebenswerte Zukunft auf unserem Planeten starkmachen. Es können sich aber auch Schüler an der Aktion beteiligen, der lieber außerhalb der Schulzeit demonstrieren möchten. Interessierte aus dem ganzen Landkreis sind willkommen.

Das Programm beginnt um 15 Uhr vor den Toren des Klosters. Anschließend findet wieder ein kurzer, friedlicher Demonstrationzug durch das Dorf statt. (az)



## Ein Sonnenstrahl lugt durch die dunklen Wolken

Da war es zwar noch nicht so trist und verregnet wie am Montag und Dienstag, doch der düstere Himmel kündigte bereits Unheil an: Dieses Foto ist zwischen Vöhringen und Weißhorn entstanden und zeigt einen kurzen, sonnigen Abschnitt zwischen den dunklen Wolken. Aufge-

nommen hat es unser Mitarbeiter Thomas Kempf als sogenanntes HDR-Bild mit verstärkten Farben, wie er mitteilt. Er schreibt dazu, dass so die Ackerflächen fast wie gemalt wirken. Hoffen wir, dass sich die Regenwolken bald wieder verziehen.

# Die Tagespflege hat jetzt ihren Platz

**Bauprojekt** Der Weißhorner Stadtrat legt sich auf eine Planungsvariante für das Vorhaben von Illerseno auf der Hasenwiese fest. Offen ist, was mit der restlichen Freifläche passiert

VON JENS NOLL

**Weißhorn** Viele Menschen in Weißhorn können es kaum erwarten, dass endlich eine Tagespflege-Einrichtung in ihrer Stadt eröffnet. Offenbar kommt es auch schon vor, dass sich Bürger im Rathaus melden und sich für einen Platz in der von Illerseno geplanten Wohnanlage auf der Hasenwiese anmelden wollen. Das berichtete Bürgermeister Wolfgang Fendt am Montagabend im Stadtrat.

Wenn alles ideal läuft, dann könnte vielleicht schon dieses Jahr Baubeginn sein, sagte Fendt, spätestens aber im Frühjahr 2020. Zumindest hat sich der Stadtrat nun mit einer Mehrheit von 17:4 Stimmen auf den genauen Standort und eine Planungsvariante der Tagespflege mit Seniorenwohnungen festgelegt.

Zwei mögliche Bauvarianten hatten sich im Gespräch zwischen Vertretern der Stadtverwaltung und von Illerseno herauskristallisiert: Die erste sah vor, die vier Gebäude in Reihe zwischen der Bodelschwingstraße und den Supermärkten zu platzieren, südlich der bestehenden Bebauung an der Luitpoldstraße. Variante 2 sieht vor, die vier Gebäude westlich der Bodelschwingstraße um einen kleinen Quartiersplatz zu gruppieren.



Die Studie sieht vor, die vier Baukörper westlich der Bodelschwingstraße um einen kleinen Quartiersplatz zu gruppieren. Planungsstudie: Weber + Hummel Architekten

Die Stadtverwaltung zog die zweite Variante vor, weil so noch eine gut nutzbare Freifläche zwischen dem Seniorenzentrum und den Supermärkten bliebe. Die Zufahrt zum Seniorenzentrum von der Bodelschwingstraße her ließe sich bei Bedarf auch zu einer Erschließungsstraße für die restliche Fläche ausbauen, sagte Fendt.

Auch Herbert Richter (SPD) sah diese Variante klar im Vorteil und dachte schon einen Schritt weiter: Aus Sicht seiner Fraktion komme für die Restfläche nur eine Wohnnutzung in Betracht. In dem Fall wäre es allerdings sinnvoller, den

ehe man sich Gedanken über die Nutzung des Restareals macht.

Als Befürworter der ersten Variante outeten sich die zwei Räte der Grünen, denen ein breiterer Grünstreifen entlang der Reichenbacher Straße lieber wäre. Zudem wies Ulrich Fliegel darauf hin, dass die Tagespflege in der von den anderen Fraktionen bevorzugten Lösung kleiner sei (etwa 390 gegenüber 420 Quadratmetern), während die Zahl der Wohnungen (um die 47) in beiden Varianten gleich sei.

Ulrich Hoffmann (ÖDP) sagte: „Für uns ist wichtig, dass die Kastanienallee und der Grünzug erhalten bleiben.“ Ihm gefiel die zweite Variante besser, seine Fraktionskollegin Sabine Snehotta stimmte allerdings wie auch Fliegel und Christiane Döring von den Grünen sowie Michael Schrodri (CSU) dagegen. Hoffmann mahnte aber auch zur Zurückhaltung bei den Plänen für das verbleibende Grundstück. Derzeit würden viele Bauprojekte geplant und die Infrastruktur in der Stadt dürfe man nicht überfordern, speziell die Reichenbacher Straße.

Erfreut zeigte sich das Gremium darüber, dass das Projekt Tagespflege umgesetzt werden kann, ohne dass die Stadt vorher einen Bebauungsplan aufstellen muss. Das spart viel Zeit – und auch Geld.

# Führungswechsel beim Liederkranz

**Versammlung** Karl Hertkorn löst Erika Baur an der Spitze des Pfaffenhofer Vereins ab

VON MARGIT KÜHNER

**Pfaffenhofen** Ein Schiff, das sich Liederkranz nennt, hat einen neuen Kapitän bekommen: Neuwahlen standen bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Liederkranzes Pfaffenhofen auf der Tagesordnung. Die bisherige Vorsitzende Erika Baur stellte sich für diesen Posten nicht mehr zur Verfügung. Per Abstimmung beriefen die anwesenden Vereinsmitglieder Karl Hertkorn in das verantwortungsvolle Ehrenamt. Mit ihm wurden folgende Mitglieder für die nächsten zwei Jahre in den Vorstand gewählt: Stellvertretende Vorsitzende ist Stephanie Uhl, Kassenführer ist Roger Hassler und Schriftführer Roswitha Frisch. Als Beisitzer fungieren Georg Birkle, Waltraud Egner, Petra Ott, Theresia Schwann, Alfred Winkelhofer, Katharina Zeiner, Gudrun Walk sowie Barbara Eppelt. Kassenprüfer sind Markus Walz und Katharina Fuchs.

In den Abschiedsworten an Erika Baur wurde besonders ihr unermüdetes Engagement gewürdigt. Im Jahr 1993 trat sie dem Liederkranz bei, mit einer kleinen Unterbrechung war sie bereits seit 1997 in der Führungsetage tätig, zuletzt sechs Jahre als Vorsitzende.

Ihr Nachfolger Hertkorn leitet nun einen aktiven Verein mit 242 Mitgliedern, davon singen 50 im gemischten Chor und 22 im Männerchor. Den Berichten der einzelnen Chorleiter war zu entnehmen, dass alle Chorabteilungen im vergangenen Vereinsjahr zahlreiche Auftritte

und Konzerte absolvierten. Dazu gehörte auch eine Bergmesse, das Mitwirken an einem Benefizkonzert sowie das Mitgestalten mancher Gottesdienste. Der AWO-Chor singt einmal im Monat im Altersheim der Arbeiterwohlfahrt, die Auftritte bereiten den Heimbewohnern den Berichten zufolge stets große Freude.

Der kleine Chor, der sich schwerpunktmäßig bei Trauerfeiern einbringt, absolvierte mehr als 23 Teilnahmen im vergangenen Jahr. Sein Repertoire umfasst immerhin 30 Lieder. Mit in der Jahresplanung steht auch immer die Vorbereitung zur Intensivierung der Stimme, wobei der Liederkranz noch Aktive mit Tenor sucht. Trotz einer spürbaren Alterszunahme beim Männerchor ist das Singen und das regelmäßige Proben ungebrochen fester Bestandteil. Bei der tollen Gemeinschaft des Liederkranzes komme auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz, betonten die Mitglieder.



Die bisherige Vorsitzende des Liederkranzes Pfaffenhofen, Erika Baur, mit ihrem Nachfolger Karl Hertkorn. Foto: Margit Kühner

## Unbekannte nehmen Gartenmöbel mit

**Vöhringen** Unbekannte haben in Vöhringen in der Nacht auf Montag Gartenmöbel gestohlen. Das berichtet die Polizei. Demnach sollen mehrere Täter ihr Unwesen an der Vogelstraße getrieben und eine Gartenmöbelgarnitur entwendet haben. Das Dreier-Sitz-Sofa, zwei Sessel und ein Tisch standen im Außenbereich des Hofes eines Wohnanwesens, heißt es im Bericht der Polizei. Eine Zeugin hörte gegen 1 Uhr verdächtige Geräusche und stellte kurze Zeit später fest, dass die Möbel gestohlen waren. Der Beuteschaden wird auf etwa 500 Euro geschätzt. (az)

**Hinweise** Zeugen können sich an die Polizei Illertissen, Telefonnummer 07303/96510, wenden.

## Polizeireport

WEIßENHORN

### Schmierereien auf dem Parkdeck

Einen Sachschaden in Höhe von mehreren Hundert Euro hat ein Unbekannter im Parkdeck an der Kaiser-Karl-Straße in Weißhorn angerichtet. Wie die Polizei mitteilt, beschmierte der Täter dort eine Wand, vermutlich mit einem schwarzem Filzstift. Die Tat ereignete sich bereits im Zeitraum zwischen 10. und 14. Mai. (az)

**Hinweise** Zeugen, die Angaben zur Tat oder zum Täter machen können, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 07309/96550 bei der Polizeieinspektion Weißhorn zu melden.

## Treffs & Termine

WALLENHAUSEN

### Rothal-Schützengau kürt seine Könige

Die Königsproklamation mit Preisverteilung des Gauschießens 2019 des Rothal-Schützengaus findet am Samstag, 25. Mai, in der Gaststätte „Bürgerstube“ in Wallenhausen statt. Beginn ist um 19.30 Uhr mit der Schützenkapelle Wallenhausen. Neben der Vorstellung der Vereisschützenkönige stehen die Proklamation der neuen Gauschützenkönige, die Auszeichnung der Sieger des Kleinkaliber-Schießens und die Ehrung der Gausieger auf dem Programm. (sar)

SENDEN

### Frühjahrsstammtisch der Sendener CSU

Die Sendener CSU veranstaltet am heutigen Mittwoch, 22. Mai, um 19 Uhr im Nebenzimmer der Gaststätte „Holzwurm“ (Germanenstraße) einen offenen Frühjahrsstammtisch. Bürger können dort mit dem Vorstand und Mitgliedern der Fraktion ins Gespräch kommen und sich über aktuelle politische Themen informieren. (az)

ROGGENBURG

### Brotzeitbretter mit Schnitzereien verzieren

Albin Huber und Sarah Becker vom Walderlebniszentrum Roggenburg zeigen am Sonntag, 26. Mai, wie sich mit Linolbesteck Motive in Brotzeit-Holzbrettchen schnitzen lassen. Es können Muster, Bilder und Schriftzüge entstehen. Treffpunkt für den Familienumweltsamstag ist um 14 Uhr der Pavillon am Parkplatz 3 in Roggenburg. Die Bretter werden gestellt, wer ein Schnitzbesteck hat, kann es gerne mitbringen. (az)

KRUMBACH

### Landwirtschaftsamt einen halben Tag geschlossen

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Krumbach bleibt am Donnerstag, 23. Mai, vormittags geschlossen. Grund dafür ist nach Angaben der Behörde eine Personalversammlung. (az)